



## SALZBURGER SENIORENWOHNHEIM SETZT AUF KLIMAAKTIVES GESAMTKONZEPT

**Wien. 17. November 2016.** Das im Juli 2016 eröffnete Seniorenwohnhaus Sankt Cyriak in Pfarrwerfen/Werfenweng im Salzburger Pongau überzeugt mit einem nachhaltigen Konzept – sowohl auf baulicher als auch sozialer Ebene. Die gemeinsame Nutzung von Teilen der Räumlichkeiten mit dem Pfarrgemeinderat sowie die Baustruktur und Lage neben Kindergarten und Volksschule machen das Seniorenwohnheim zum Ort der Begegnung aller Generationen. Zusätzlich punktet das Haus im Bereich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit dank Photovoltaik-Anlage, Nahwärmeversorgung über Hackschnitzelheizung sowie Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das Gebäude erreichte mit 833 Punkten die Kategorie Silber des klimaaktiv Gebäudestandards.

### **Vielfältige Nutzung für alle Generationen**

Das Foyer des Seniorenheims dient als Pfarrgemeindsaal und wird damit zum zentralen Empfangs-, Aufenthalts- und Festbereich, sowohl für die GemeindegängerInnen als auch die HausbewohnerInnen. Die anschließende Kapelle kann entweder getrennt oder im Konnex zum Foyer als Großraum genutzt werden. Der Weg durch den Gartenbereich des Wohnhauses dient den SchülerInnen der nahen Volksschule als nützliche und von den Architekten gewollte Abkürzung. Die günstige Lage zum Kindergarten macht das Haus zusätzlich zum Aufenthaltsort für fixe Treffen zwischen Großeltern und Enkelkindern.

### **Nachhaltigkeit und Wohnqualität vereinen**

„Unser Ziel war es, ein Haus für unsere Senioren zu errichten, das hinsichtlich Wohnqualität und Ambiente nicht an ein typisches Seniorenheim erinnert. Die lichtdurchfluteten hellen Räume, die zentral gelegene Wohnküche und die freundlichen Zimmer sind wesentliche Merkmale dieses Hauses. Wichtig war uns vor allem auch, hochwertige Materialien und Baustoffe zu verwenden. Als e5-Gemeinden war es uns besonders wichtig, hinsichtlich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit den Ansprüchen der heutigen Zeit gerecht zu werden“, erklärt Bürgermeister und Obmann des Gemeindeverbands Bernhard Weiß stolz.

Die Energieeffizienz des Wohnhauses macht sich in vielerlei Hinsicht bemerkbar: Die Außenwände etwa bestehen aus hochwärmedämmten Holzriegelwänden mit einer Lärchenholzverschalung und dämmen damit besonders gut. Die Beheizung erfolgt über das Nahwärmeversorgungsnetz der Gemeinde, die mit Hackschnitzel betrieben wird. Die Photovoltaik-Anlage am Dach deckt den Strombedarf des Hauses und liefert zusätzlich Strom für eine Elektrotankstelle für Elektromobilität. Das Hangwasser wird für den Brunnen im Außenbereich genutzt und die begrünten Dachflächen des Pflegeheims kommen für das verbaute Grünland auf.

### **Hausgemeinschaften fördern das Miteinander**

Im Juli zogen die ersten BewohnerInnen in das Pflegeheim ein, das in vier Hausgemeinschaften Platz für insgesamt 48 SeniorInnen bietet. Die Gemeinschaftsräume, Arbeits- und Essplätze sind so ausgerichtet, dass ein Beisammensein genauso einfach möglich ist wie ein Zurückziehen in das eigene Zimmer. Die Kochgelegenheit zum Beispiel erlaubt ein Mitkochen der BewohnerInnen unter Anleitung des Alltagsmanagers, abgeschirmte Sitz- und Fernsehbereiche laden zusätzlich zur Gruppenbildung ein.

Jede Wohngemeinschaft verfügt über eine Terrasse, die nach Süden ausgerichtet ist, und ein Hochbeet für den Anbau von Blumen und Kräutern. Der mit Obstbäumen, Sträuchern, Beeten und Blumenwiese bepflanzte Außenbereich dient – je nach Belieben – als Platz zum Garteln oder zum Verweilen im Schatten.

## **Architektur mit Mehrwert**

Das Seniorenwohnhaus Sankt Cyriak im Salzburger Pongau stellt unter Beweis, dass zukunftsorientiertes, klimaschonendes Bauen einen großen Mehrwert schafft. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist ein idealer Leitfaden, um energieeffizientes, ökologisches und behagliches Wohnen sowie Arbeiten zu garantieren – sei es im Falle eines Neubaus oder einer qualitativ hochwertigen Sanierung. Er ist zentraler Baustein des Programms klimaaktiv Bauen & Sanieren im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW).

Der klimaaktiv Gebäudestandard gilt österreichweit als Qualitätszeichen nachhaltiger Gebäude mit besonderem Fokus auf Klimaschutz und Energiesparen. klimaaktiv Gebäude sind zudem so geplant und gebaut, dass sie von Energiepreisentwicklungen weitgehend unabhängig bleiben. Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard erfüllen bereits die ab 2021 geltenden Anforderungen der Richtlinie 2010/31/EU der Europäischen Union, nach der Wohn- und Nichtwohngebäude als Nearly Zero Energy Buildings (NZEB) umgesetzt werden müssen.

### INFO-BOX

**Bauträger:** Gemeindeverband Pfarrwerfen / Werfenweng

**Architektur:** D.I. Mitterberger Gerhard ZT GmbH

**Fachplanung (Bauphysik):** Ingenieurbüro Rothbacher GmbH (Bauphysik), TAP Technische Anlagen Planungsteam (Haustechnik)

Informationen zum klimaaktiv Programm Bauen & Sanieren und dem klimaaktiv Kriterienkatalog:  
[www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren](http://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren)

[Link](#) zur Gebäudedatenbank

[Link](#) zu klimaaktiv Regionalpartnern

[Link](#) zum Quiz „Mythen oder Fakten – Nachhaltiges Bauen bewegt.“

**Foto 1:** Großzügige Belichtungsflächen sorgen für natürliches Licht in den Wohn- und Aufenthaltsräumen © Zita Oberwalder

**Foto 2:** Die in jeder Hausgemeinschaft vorhandene offene Küche lädt zum Mitmachen ein © Zita Oberwalder

### **Rückfragehinweis:**

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pressestelle

Tel.: (+43 1) 711 00-606963

E-Mail: [presse@bmlfuw.gv.at](mailto:presse@bmlfuw.gv.at)

Programmmanagement klimaaktiv Bauen und Sanieren

DI<sup>in</sup> Inge Schrattenecker

ÖGUT - Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Tel: (+43-1) 315 63 93-12

E-Mail: [klimaaktiv@oegut.at](mailto:klimaaktiv@oegut.at)